



*Obst- und Gartenbauverein Mering e.V.
Für Mensch und Natur*

Email: obst-und@gartenbauverein-mering.de

An die
Mitglieder des Meringer
Obst- und Gartenbauvereins

April 2020

Aktuelle Informationen

Liebe Vereinsmitglieder,

bis vor wenigen Wochen konnte noch niemand ahnen mit welcher Härte uns die Corona-Pandemie treffen würde. All die Wochen davor, waren wir noch voller Hoffnung es würde schon nicht so schlimm kommen. Welche Auswirkungen die Regelungen der Regierung auf unser Vereinsleben haben werden, mussten wir sehr kurzfristig entscheiden, sodass wir mit der Kommunikation kaum nachkamen.

Das ganze Leben verläuft nun aktuell im Sparmodus und keiner kann genau sagen, wie es in Zukunft weiter gehen wird. So muss auch unser Vereinsleben erst einmal ruhen. Ende letzten Jahres und auch noch zu Anfang diesen Jahres hatten wir neue Ideen für die kommende Saison. So wollen wir u.a. im Herbst ein Apfelfest veranstalten. Ein erstes Konzept für dieses Fest wollte die Vorstandschaft an unserer Mitgliederversammlung am 20 März vorstellen. Dieses Treffen musste leider verschoben werden. Im Moment ist auch noch nicht abzusehen, wann diese nachgeholt werden kann.

Zum Glück konnten wir noch vor der Ausgangssperre die Bäume auf unserer Streuobstwiese schneiden und hoffen, dass ein Teil des Apfelertrags im Herbst für unser Apfelfest genutzt werden kann.

Auch die Aktion saubere Landschaft konnte dieses Jahr wegen der Ausgangsbeschränkungen nicht durchgeführt werden.



Das gleiche gilt für das Binden von Palmbüschen am kommenden Samstag. Die Palmkätzchen wurden aber bereits im Februar geschnitten und in unserer Vereinshütte gelagert. Am kommenden Samstag, den 4. April werden wir sie ab 14:00 Uhr an unseren Garagen an der Leonhardstraße auslegen und alle Vereinsmitglieder können gerne welche holen, auch wenn die Weihe der Palmbüschen und der Einzug der Erstkommunionkinder nicht stattfinden wird. Bitte beachten Sie, dass der Spielplatz nicht betreten werden darf und halten Sie Abstand!

Ob die Kanutour am 1. Mai stattfinden kann, werden wir erst nach dem 19 April entscheiden können.

Die ersten Arbeiten im Garten beginnen bereits, so dass wir uns als Gärtner bei der Arbeit vielfältig bewegen können, was bekanntermaßen mindestens ebenso effektiv ist, wie ein Besuch im Fitnessstudio. Und auch so mancher Balkongärtner freut sich über die ersten warmen Sonnenstrahlen um auch das kleinste Eck noch mit etlichen Pflanzen zu verschönern.

Die Aussaat von Paprika und Tomaten sollte schon erfolgt sein, auch Erbsen, Radieschen, Rettich und Spinat können ausgesät werden. Im Gewächshaus oder Frühbeet wächst bereits Salat, Kohlrabi, Blumenkohl und Brokkoli. Hier kann bereits ein zweiter oder dritter Satz gepflanzt werden. Mitte des Monats können auch Gurken, Zucchini Kürbis und Bohnen ausgesät werden, die dann nach den Eisheiligen ausgepflanzt werden.

Ein großes Problem im letzten Jahr war der Buchsbaumzünsler. Vielen Buchsbaumpflanzen wurde der Garaus gemacht. Wer seinen Buchsbaum letztes Jahr gerettet hat, sollte ab jetzt, vor allem wenn ab nächster Woche die Temperaturen wieder steigen die Pflanzen auf einen Neubefall kontrollieren. Bei geringem Befall können die Raupen abgesammelt werden. Es zeigt sich aber auch, dass unsere Singvögel uns hilfreich zur Seite stehen. Meisen und Spatzen haben die grünen Raupen als leicht zu erbeutende, überaus zahlreich vorhandene sowie eiweißreiche Nahrung für ihre Küken entdeckt. So mancher Gärtner konnte schon beobachten, wie die kleinen



Vögel in den Buchsbaumsträuchern auf Lauerstellung gingen und Anpflanzungen regelrecht nach einem Befall mit Zünlerraupen absuchten. Sorgen Sie also dafür, dass sich die Vögel in Ihrem Garten wohlfühlen, indem Sie beispielsweise in der Nähe der Buchsbaumanpflanzungen Nistkästen aufhängen – mit etwas Glück nehmen Spatzen, Meisen und Co. das Angebot gerne an und revanchieren sich mit dem Vertilgen der Zünlerraupen.

Sollte der Befall dennoch zu stark ansteigen gibt es weitere umweltfreundliche Alternativen, die weniger drastische Auswirkungen auf die Natur und den Garten haben. Im ökologischen Landbau wird seit Längerem etwa das Bakterium *Bacillus thuringiensis* (B.t.) oder Neem-Präparate eingesetzt, die auch für den Hausgarten zugelassen sind. Die Zünlerraupen nehmen die Bakterien beim Abfressen des Buchsbaums auf und sterben schnell ab. Neem verhindert die Häutung und damit die Weiterentwicklung der Raupen. Damit die Behandlung erfolgreich ist, sollten Sie sie spätestens Ende April durchführen. Sie gehen dabei wie folgt vor:

- Spritzen Sie nur bei bedecktem Himmel, keinesfalls bei strahlendem Sonnenschein.
- *Bacillus thuringiensis* (B.t.) reagiert sehr empfindlich auf UV-Licht.
- Optimalerweise liegen die Temperaturen am Behandlungstag bei mindestens 18 Grad Celsius.
- Dann sind die Raupen aktiv und nehmen besonders viele Bakterien auf.
- Der befallene Buchsbaum muss von innen und außen tropfnass gespritzt sein.



Auch die ersten Schnecken sind schon im Garten aktiv. Die hier abgebildete Schnecke ist aber ein einheimischer Schnegel und keine spanische Wegschnecke. Wie die Weinbergschnecke ernährt er sich vor allem von abgestorbenen Pflanzenteilen und frisst sogar die Eigelege der spanischen Wegschnecke.

In vielfältigen Gärten finden sich auch weitere Helfer und Nützlinge:

Nützling	Räuber	Parasit	Mikro-organismen	Schädlinge
Marienkäfer	x			Blattläuse, Spinnmilben
Schwebfliegenlarve	x			Blattläuse
Raubmilbe	x			Obstbaumspinnmilbe
Kohlmeise	x			Schmetterlingslarven u.a.
Igel	x			Schnecken u.a.
Florfliege	x			Blattläuse, Thripse, Spinnmilben, Raupen, Wollläuse, Schmierläuse
Schlupfwespe		x		Blattläuse, Schildläuse oder Weiße Fliege, Apfelwickler.
Blutlauszehrwespe		x		Blutlaus
Granulosevirus			x	Apfelwickler
Bacillus thuringiensis			x	Freifressende Schmetterlingsraupen wie Frostspanner, Eulenraupen, Traubenwickler, Buchsbaumzünsler

So laden Sie Nützlinge ein, damit sie sich in Ihrem Garten wohlfühlen:

- Verzicht auf den Einsatz von Insektiziden
- Artenreiche Bepflanzung mit Blütenpflanzen vom Frühjahr bis in den Herbst
- Nisthilfen und Überwinterungsquartiere bauen wie Insektenhotel, Florfliegenkiste, Hummelkasten
- Abwechslungsreiche (Blüten-)Hecken mit Heckensaum pflanzen
- Ein „wildes Eck“, sichts geschützt am Ende des Gartens mit Steinen, Schnittholz und Laub bietet Unterschlupf.
- Die ersten Blattläuse im Frühjahr nicht bekämpfen, die Nützlinge brauchen sie für ihre schnelle Entwicklung.



Abschließen möchten wir mit einem Zitat unseres Altbundeskanzler Helmut Schmitt: „In der Krise beweist sich der Charakter.“ So sehen wir in unserer Gemeinde viele Aktionen der gegenseitigen Hilfe. Unser Dank gilt daher all denen, die das Leben in der Gemeinde weiterhin am Laufen halten.

Beim Blick auf all die aktuellen Probleme in dieser Welt erkennen wir, wie klein die Themen sind über die wir manchmal in Streit und Auseinandersetzung geraten sind. Daher möchten wir Ihnen Mut zusprechen. Krisen wie diese bieten auch immer wieder neue Möglichkeiten!

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern schöne Osterfeiertag trotz aller Einschränkungen und viele schöne Erlebnisse und Stunden im Garten und in der Natur und hoffen, dass wir uns bald wieder gemeinsam treffen können. Bleiben Sie optimistisch und gesund.

Regina Martin
1. Vorstand

Jochen Hartmann
2. Vorstand

Mitglieder, die uns ihre Mailadresse zur Verfügung stellen, erhalten diese aktuellen Informationen per Rundmail. Falls dieser Infobrief nicht bzw. nicht mehr gewünscht wird, werden wir selbstverständlich die entsprechende Adresse aus dem Verteiler löschen.

Anregungen und Wünsche können Sie uns per Mail an unsere Vereinsadresse senden:

obst-und@gartenbauverein-mering.de

oder sich direkt an die Mitglieder des Vorstands wenden.

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Vorsitzende: Regina Martin

Hartwaldstr. 12, 86415 Mering, Tel 9490

2. Vorsitzender: Jochen Hartmann

Georg Wissmiller Str.8, 86415 Mering

Pflege der Homepage: Markus Röhm

Unser Jahresbeitrag beträgt zur Zeit:

15 € für eine Einzelperson bzw.

22 € für Paare.

Das Jahresabonnement der verbandseigenen Zeitschrift „Der Gartenratgeber“ (12 Exemplare pro Jahr) kann von Vereinsmitgliedern für 16,50 € pro Jahr bezogen werden. Vereinseigene Geräte können nur von Mitgliedern ausgeliehen werden.

Unser Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Mering:

IBAN: DE56 7206 9155 0000 1853 96

Stadtsparkasse Augsburg:

IBAN: DE16 7205 0000 0240 3059 53